

Zu Corona Zeiten

Wir fördern weiterhin die Diana E. Davies Einrichtungen für Kinder und Jugendliche. Durch Corona gab es im Frühjahr einen Lockdown. Schulunterricht und Ausbildungen wurden teilweise oder ganz unterbrochen. Bildungseinrichtungen fahren jetzt probeweise langsam wieder hoch. Durch den Lockdown kam es zur Verknappung der Güter und dadurch zu Kostensteigerungen. Diana E. Davies hat das Personal durch Lebensmittel beim „Überleben“ unterstützt, PROJEKT FÜR LIBERIA hat Renovierungen der Schulen und des Waisenhauses gefördert. Trotz Corona sind wir weiterhin auf einem guten Weg.



Rundbrief 2020

GLÜCKLICHE KINDER,
GLÜCKLICHE HELFER,
GEMEINSAM DAS MORGEN GESTALTEN.

NACHRICHTEN AUS LIBERIA

**SPENDENKONTO:
DRK, Projekt für Liberia**

**IBAN
DE17 3006 0601 0006 4714 98
BIC DAAEEDDD**

**PROJEKT
für LIBERIA**



**PROJEKT FÜR LIBERIA
im DRK OV BS-SZ Nord-West**

Landwehrstr. 5
38126 Braunschweig

Telefon 0531 2623761
info@liberia-projekte.de

www.liberia-projekte.de
www.facebook.com/Projekt.fuer.Liberia

Wir unterstützen PROJEKT FÜR LIBERIA mit unserer Arbeit:
www.apriori-design.de

Liebe Liberia Unterstützer*innen,

im Rundbrief 2020 wollen wir als langjährige Mitarbeiter*innen die wichtigsten und aktuellsten Themen ansprechen: Erreichtes, sowie Gegenwart und Zukunft aus unserer Sicht darstellen.



Hilfe zum Überleben und Bildung

Im ehemals größten Flüchtlingslager der Welt in Dadaab in Kenia, lebten zeitweise bis zu 500.000 Menschen, überwiegend Geflüchtete aus Somalia. Die meisten dieser Flüchtlinge leben seit der Gründung 1991 dort. Trotz Versorgung mit Nahrung und Angeboten von schulischer Bildung verbleiben die meisten Menschen ihr Leben lang in dieser perspektivlosen Welt.



Natürlich kann man die Situation in Kenia nicht mit der in Liberia vergleichen, aber wir versuchen dort seit langer Zeit einen anderen Weg zu gehen. Wir versorgen die Waisenkinder mit Nahrung, Kleidung und Unterkunft. Wir haben u. a. eine Bäckereiausstattung zur Versorgung der Schulkinder per Container nach Liberia geschickt. Im Vordergrund steht aber die Unterstützung der Bildungschancen, um über eine eigene schulische und berufliche Perspektive im Land Veränderungen anzustoßen. Deshalb haben wir den Bau einer Schule finanziert. Es wurden Computer, Laptops und schulische Ausstattung nach Liberia gebracht. Unsere Schul-, Ausbildungs- und Studentenpatenschaften tragen zu einer positiven Veränderung der Gesellschaft vor Ort bei.



Die Krankenschwestern waren sowohl in Zeiten von Ebola, als auch jetzt während der Corona-Pandemie in Monrovia tätig.

Die Studenten werden sicher einmal höhere Posten im Land übernehmen und dann Veränderungen mit anregen. Spenden ermöglichen somit Chancen zu einem erfolgreichen Aufbruch in eine mitbestimmte Zukunft. Unser gemeinsames Engagement kann Veränderungen ermöglichen.

Alle Unterstützer*innen von PROJEKT FÜR LIBERIA können stolz auf ihren persönlichen Beitrag sein und wir sagen hier nochmals Danke.

Trotz mancher Rückschläge haben wir sehr viel Gutes erreicht. **Mit Ihren Spenden konnten wir in mehr als zwei Jahrzehnten u. a. Folgendes umsetzen:**

- 1995 – 2005: Unterstützung der Projekte in Liberia durch Patenschaften, Geldspenden, Sachspenden
- ab 1995: Unterstützung der Schule in Duala (ca. 500 Schüler*innen)
- 2005: Bau von Waisenhaus und Schule in Duala
- 2009: Eröffnung der Ambulanz am Waisenhaus
- 2010: Einweihung der Schule in Brewerville (ca. 600 Schüler*innen)
- 2012: Mensabau in Brewerville
- 2013: Solaranlage, Computerraum (auch in Duala), Bau von Bäckerei und Zaun in Brewerville
- 2015: Sportplatzbau
- 2019: Bau der Solaranlage im Waisenhaus
- Mehrere Container mit Hilfsgütern wurden nach Liberia verschifft
- Dauerhafte Unterbringung von 28 bis 40 Waisen jährlich, ca. 20 Schulpatenschaften pro Jahr,
- 36 Ausbildungs- und Studentenpatenschaften pro Jahr
- Schaffung von bis zu 80 Arbeitsplätzen in den Projektbereichen für Angestellte, Lehrer, Erzieher, Security, Büro u. a.

**Viele glückliche Kinder, viele glückliche Helfer
= Zukunft gestalten**



Ausblick auf die nächsten drei Jahre

Unser Vorstand wurde bis 2023 in seinen Ämtern bestätigt. Ohne neue Nachfolger sehen wir derzeit aber keine Möglichkeit, PROJEKT FÜR LIBERIA über das Jahr 2023 hinaus fortzuführen. Alle begonnenen Patenschaften werden natürlich weitergeführt, allerdings mit der Einschränkung, keine neuen Patenschaften einzugehen.

Durch Ihre in den vergangenen Jahren geleisteten Spenden haben viele Kinder und Jugendliche Zugang zu Bildung, Studium und Gesundheitsfürsorge gefunden.

Auch die Infrastruktur vor Ort konnte deutlich verbessert werden. Um das Projekt auch nach 2023 weiterführen zu können, wären wir glücklich, doch noch Nachfolger finden zu können, die das Projekt der aktiven Mitglieder fortsetzen wollen.

Warum wir Sie auch weiterhin um Spenden bitten ergibt sich aus der Not heraus, ohne Ihre Hilfe und Ihren Einsatz, nur noch für ein Jahr die Liquidität vor Ort erhalten zu können.

Deshalb bitten wir Sie heute erneut, PROJEKT FÜR LIBERIA in gewohnter Weise finanziell zu fördern. Wenn Ende 2022 wirklich keine Perspektive absehbar sein sollte, wird der letzte Rundbrief zum PROJEKT FÜR LIBERIA ein reines Dankeschreiben werden.

*„Niemand ist zu gering,
die Welt zu verändern“*

Rüdiger Nehberg

SIE ERMÖGLICHEN MIT

- 12,50 € einem Kind 1 Monat den Schulbesuch.
- 30 € einer Krankenschwester 1 Monat Ausbildung.
- 40 € einem Kind 1 Monat das Leben im Waisenhaus.
- 75 € einer Studentin/einem Studenten 1 Monat Studium.

Liebe Freundinnen und Freunde von PROJEKT FÜR LIBERIA,

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Liberia und Deutschland danken Ihnen für Ihre Unterstützung in diesem besonders schwierigen Jahr. Die allerbesten Wünsche für Ihre Gesundheit und ein friedliches Weihnachtsfest.

Im Namen des gesamten Teams, die langjährigen Mitarbeiter

*Dagmar Attia Volker Breselge
Bärbel Krupop*